

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 98 (1991)
Heft: 3

Artikel: 100 Jahre Grob+Co. AG Horgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 Jahre Grob+Co. AG Horgen

Ein Schweizer Familienunternehmen blickt auf 100 Jahre Partnerschaft mit der Textilindustrie in der ganzen Welt zurück – und vorwärts ins 21. Jahrhundert. Grob + Co. AG – ein international führender Hersteller von Zubehör für Webmaschinen – feiert in diesem Jahr das 100jährige Bestehen.

Die Grob + Co. AG zählt heute international zu den führenden Herstellern von Flachstahl-Weblitzen, Webeschäften, Kettfadenwächtern und Lamellen. Rund 95% der Produkte werden direkt oder zusammen mit Webmaschinen durch ein ausgedehntes Netz von Handelspartnern und eigenen Verkaufs- und Servicestellen exportiert. Für Anwender auf der ganzen Welt ist der Name Grob gleichbedeutend mit Konstanz von Technik und Qualität.

Tuchföhlung mit der Unternehmensgeschichte

Im Jahre 1864 eröffnete Jakob Grob im Heubach in Horgen eine Webblattfabrik. Nach seinem Tode führte seine Gattin Regula Grob das Unternehmen weiter, bis ihr Sohn Julius die Geschäftsleitung übernehmen konnte. 1889 meldete Julius Grob sein erstes Patent für Flachstahl-Weblitzen an und gründete 1891, erst 27jährig mit vier Kommanditären die Grob + Co. Das Unternehmen spezialisierte sich auf die Entwicklung und Herstellung von Webgeschirren und wuchs kontinuierlich mit steigender Nachfrage. Grob Produkte galten bald auf der ganzen Welt als Garantie für Zuverlässigkeit, Qualität und wirtschaftliche Gewebeproduktion.

Nach dem zweiten Weltkrieg entstand in Horgen ein Neubau. Zusätzlich konnten Betriebe an verschiedenen Orten in der Schweiz übernommen, ausgebaut und für die Produktion des wachsenden Sortiments eingerichtet werden. Dazu kam 1949 die Grob Italiana, Italien, 1959 die Grob Corporation, USA, und 1973 die Nihon Grob, Japan.

Bedeutender Arbeitgeber

Mit dem Verwaltungsratspräsidenten C. Werner Grob ist bereits die vierte Generation der Familie Grob in der Firma tätig. Die verschiedenen Unternehmen der Grob Holding AG beschäftigen heute mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon über 500 in Horgen.

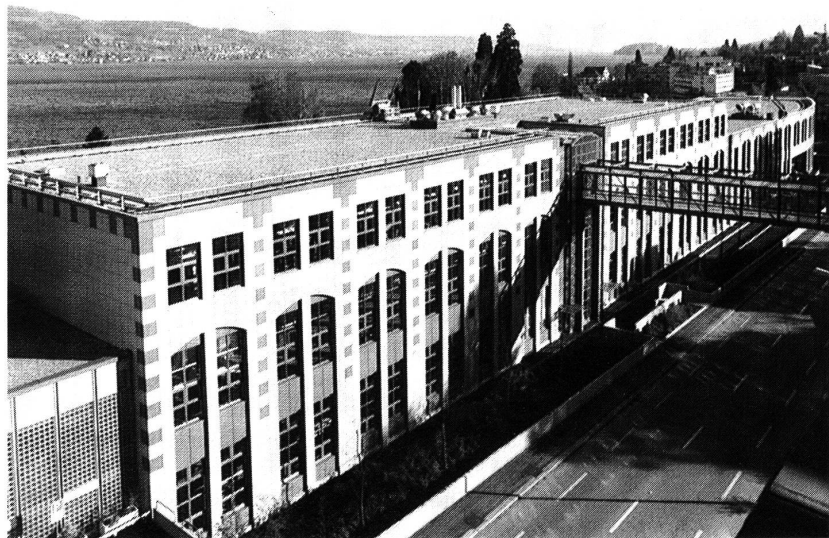
Neues Fabrikationsgebäude

Das neue Fabrikationsgebäude an der Seestrasse in Horgen, kann pünktlich zum Jubiläum eingeweiht werden, obwohl die Realisierung seit 1980 durch Einsparungen und langwierige Bewilligungsverfahren unnötig verzögert wurde. Das Gebäude ist auf die neuen Bedürfnisse und Anforderungen des 21. Jahrhunderts ausgerichtet.

Einige Zahlen zum Gebäude

Gewicht des Baues:
ca. 60 000 t
Aushubvolumen:
ca. 51 000 t = ca. 31 000 m³
Bauvolumen brutto:
ca. 97 000 m³
Bodenfläche brutto:
ca. 18 000 m²
Max. Förderleistung der Lüftung:
über 300 000 m³/h
Länge der Passerelle:
42 m
Schallisolation der Fenster:
über 40 dB des Innenlärms
Sehr gute Wärmedämmung:
K-Wert besser als 0,4 W/m² K
Fläche der Keramikverkleidung:
ca. 3700 m²

Sowohl das Jubiläum wie auch der Neubau fordern heraus zum Rückblick, zu Standortbestimmungen und zu Strategien für die Zukunft. Neue Produktionsräume in Horgen zu beziehen, ist gleichbedeutend mit dem nicht mehr selbstverständlichen Entscheid, weiterhin in der Schweiz zu produzieren. Dies wiederum beinhaltet unternehmerische Grundsätze



Das neue Fabrikationsgebäude an der Seestrasse 93, Horgen, ist auf die Bedürfnisse und Anforderungen des 21. Jahrhunderts ausgerichtet. Bild: Grob AG

wie Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt, kontinuierliche Forschungstätigkeit und innovatives, auf die Zukunft ausgerichtetes Denken.

Mit dieser bedeutenden Investition wurde ein grosser Schritt getan, um den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich begegnen zu können.

Grob + Co. AG, 8810 Horgen ■

EMS-Inventa AG erfolgreich in China

Das Schweizer Ingenieurunternehmen EMS-Inventa AG - eine Gesellschaft der in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätigen EMS-Gruppe - hat drei weitere Aufträge aus China erhalten.

Es handelt sich um Produktionsanlagen zur Herstellung von Polyester-garnen. Standort der Anlagen ist Xinhui resp. Kaiping in der Guangdong Provinz.

EMS-Inventa AG stellt die Technologie, liefert die verfahrensbedingten Maschinen und Einrichtungen, erbringt die Planungs- und Ingenieurarbeiten, bildet das Kundenpersonal aus und stellt das Fachpersonal für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme.

Der gesamte Auftragswert beläuft sich auf rund sFr. 33,0 Mio. Die Produktionsaufnahmen der drei Anlagen - die eine jährliche Leistung von 1000, 6000 und 8000 Tonnen aufweisen - sind innerhalb von 18 Monaten vorgesehen.

EMS-Gruppe, 8021 Zürich ■

Fehlmann kauft neueste Sulzer- Webmaschine

Die Fehlmann Textilwerke Birrwil, ein Unternehmen der Fehlmann-Gruppe Schöffland, hat die neueste 24-Schaft-Projektwebmaschine in Betrieb genommen.

Das Unternehmen am Hallwilersee will damit die Kapazität erhöhen und sich mit der neuesten Generation Webmaschinen befassen, damit eine Erneuerung des Maschinenparks rechtzeitig geplant werden kann.

Die Firma stellt anspruchsvolle Berufskleider- und Matratzenstoffe her und beschäftigt total 65 Personen.

Der Exportanteil liegt gegenwärtig bei 20% und soll in den nächsten Jahren stark vergrössert werden.

Als besondere Stärke der marktführenden Firmengruppe für Berufsbekleidung ist die vertikale Produktion zu erwähnen: Garnfärberei, Weberei, Ausrüstung und Konfektion, dies ermöglicht spezifische Marktwünsche optimal zu erfüllen.

Fehlmann Textilwerke AG,
5708 Birrwil ■

Ertragsrückgang bei Rieter

Der hauptsächlich in den Bereichen Spinnereimaschinen (Spinning Systems), Chemiefasermaschinen (Chemical Fiber Systems) und Lärmschutz (Unikeller) tätige Rieter-Konzern erzielte 1990 ein erheblich schwächeres Ergebnis als im Vorjahr. Die provisorisch abgeschlossene konsolidierte

Rechnung weist eine leichte Umsatzeinbusse und einen deutlichen Ertragsrückgang aus. Betriebsergebnis und Reingewinn dürften auf ca. die Hälfte der Vorjahreswerte zu liegen kommen.

Die Umsatzzunahmen in den Konzerngruppen Chemical Fiber Systems, Unikeller und weitere Tochtergesellschaften mit ertragsmässig befriedigender Entwicklung konnten den Rückgang in der Konzerngruppe Spinning Systems nicht wettmachen. Mit knapp 1,8 Milliarden Franken liegt der konsolidierte Wert ca. 5 % tiefer als im Vorjahr. Das allgemein gedämpfte Investitionsklima, die weltweit hohen Zinsen, der schwache Yen- und Dollarkurs, die Instabilität in Ost-Europa und im Nahen Osten sowie Überkapazitäten der Spinnereien im Fernen Osten führten zu einem Bestellungseinbruch im gesamten Spinnereimaschinenmarkt. Die bescheidene Nachfrage hatte harte Preiskämpfe zur Folge, welche Rieter Spinning Systems eine entsprechend schwächere Ertragslage bescherten. Das Reinergebnis des Rieter-Konzerns wird überdies durch die ebenfalls rückläufigen neutralen Erträge geschmälert.

Auch der Personalbestand hat sich in den einzelnen Konzerngruppen unterschiedlich entwickelt. Dem Rückgang um ca. 250 Mitarbeiter in der Konzerngruppe Spinning Systems standen leichte Zunahmen in anderen Konzerngruppen gegenüber. Insgesamt waren im Rieter-Konzern am Jahresende rund 10 500 Mitarbeiter beschäftigt, das sind etwa 100 Personen weniger als im Vorjahr. Darüber hinaus hat die zurückhaltende Investitionspolitik der Konzerngruppe Spinning Systems zu einer Reduktion der Gesamtinvestitionen um ca. 25 % auf knapp 100 Millionen Franken geführt.

Mitte April werden die genauen Abschlusszahlen einschliesslich derjenigen der Rieter Holding AG und der Dividendenantrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung bekanntgegeben. Die Bilanzpressekonferenz wird am 7. Mai und die Generalversammlung am 23. Mai 1991 stattfinden.

Rieter Holding AG ■